

GOOGLE CHROME AUCH BEI DER STIFTUNG WARENTEST VORN

Veröffentlicht am 1. September 2014 von Rüdiger

Wie berichtet, nimmt der Browser Google Chrome den Spitzenplatz in Europa ein. Das Chrome nicht nur beliebt, sondern auch gut ist, zeigt nun ein Browser-Vergleich der Stiftung Warentest. Die Tester nahmen dafür elf Browser unter die Lupe und bewerteten Geschwindigkeit, Nutzerfreundlichkeit und Sicherheit. Unsere Media Company empfiehlt Ihnen auch wegen des Testergebnisses die Verwendung der aktuellen Versionen der Browser Google Chrome und Mozilla Firefox.

Der Google-Browser **Chrome** schwimmt weiter auf der Erfolgswelle: Nachdem er den Konkurrenten Internet Explorer vom ersten Platz in Europa verdrängt hat, ist er jetzt auch **bei der Stiftung Warentest die Nummer eins**. Das gilt für die die Windows-Betriebssysteme genauso wie für Apples Mac OS.

Doch warum sollten Sie [Google Chrome](#) den Vorzug vor anderen Browsern geben? Die Tester vergaben die Bestnote 1,9 weil Chrome sie im Bezug auf **Schnelligkeit, Bedienbarkeit und Online-Sicherheit am meisten überzeugte**. Einen ähnlich guten Eindruck hatten Sie von den Browsern [Opera](#) (2,0) und Mozillas [Firefox](#) (2,1). Diese drei Browser eignen sich aus ihrer Sicht für die Nutzung auf Computern mit dem Betriebssystem Windows oder Mac OS am besten.

Einer der **Verlierer** des Vergleichs der Stiftung Warentest ist der **Internet Explorer** von Microsoft. Die Browser-Tester halten ihn für vergleichsweise **langsam**. Noch langsamer ist der [Browser in the Box](#), den das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik empfiehlt. Dafür bietet Ihnen dieser Browser **besonders viel Sicherheit**. Vom **Internet Explorer** kann man das nicht behaupten: Er blockierte nur eine von 50 mit Schadsoftware infizierten Webseiten. Eine schlechte Quote.

Der Test der **Stiftung Warentest bestätigt** unsere [Empfehlungen für Ihre Browser-Wahl](#): Am besten fahren Sie mit den schnellen und sicheren Browsern **Chrome** und **Firefox**. Vom Internet Explorer raten wir Ihnen vor allem aus Sicherheitsgründen ab. [Sprechen Sie uns an](#), wenn Sie Fragen zur Browser-Wahl haben.